

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Mittwoch den 24. Juli 1872.

(264—2)

Nr. 1017.

Concurs-Ausschreibung.

An dem neuerrichtenden Staatsuntergymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Gottschee, an welchem mit Beginn des Schuljahres 1872/3 die erste Klasse eröffnet wird, ist eine Lehrstelle für classische Philologie und eine Lehrstelle für das mathematisch naturwissenschaftliche Fach mit subsidiärer Verwendbarkeit für den geographischen Unterricht zu besetzen. Mit einer von diesen Lehrstellen wird zugleich die provisorische Leitung der Anstalt verbunden sein.

Bewerber um dieselben haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche, wo thunlich versehen mit dem Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache, bis zum 15. August 1872

im Wege der vorgeordneten Behörde beim k. k. Landesschulrath für Krain in Laibach einzubringen.
Laibach, am 14. Juli 1872.

Der k. k. Landespräsident:
Auerberg m. p.

(267—1)

Nr. 41.

Edict.

Erledigung von Notarstellen.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 19. Mai 1872, Z. 11898, die Erledigung von Notarstellen in allen Gerichtsbezirken in Krain, wo solche bisher nicht systemisirt waren, zu bewilligen befunden.

Es wird sonach zur Besetzung von Notarstellen in den Gerichtshofsprengeln Laibach und Rudolfswerth, und zwar je eines Notarpostens mit dem

Amtsfige an den Bezirksgerichtsorten zu Wippach, Laas, Senofetsch, Kronau, Tschernembl, Großschitz, Landstraß, Möttling, Seisenberg, Treffen und Ratschach, welche bisher nicht zur Besetzung gelangt sind, der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschriftsmäßigen Wege binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 20. Juli 1872.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

(1662—1)

Nr. 2393.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das h. g. Edict vom 20ten September v. J., Z. 5187 (308—1), wird den unbekannten Rechtsprätenden auf den Acker sammt Grasschlag dolga njiva Parz. Nr. 2486 und Banterrain sammt Garten Parz. Nr. 77 der Stadtgemeinde Altmärkt eröffnet, daß die auf den 8. April l. J. anberaumte Tagfahrt auf den

14. August l. J.

übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Mai 1872.

(1646—1)

Nr. 1715.

Zweite exec. Feilbietung.

Es wird kundgemacht, daß zu der mit Bescheid vom 4. Mai 1872, Z. 1118, auf den 15. Juli d. J. bestimmten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Salomon von Kreuzdorf Hs. Nr. 46 gehörigen, sub Verg. Nr. 778, 779 und 780 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität peto. Steuerrückständen per 15 fl. 18 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschien, daher am

16. August d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird. Zugleich wird kundgemacht, daß der Feilbietungsbescheid dem Thomas Zelezniß von Gaberje als bestellten Curator für die unbekannt wo befindliche Maria Anns zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Juli 1872.

(1624—1)

Nr. 1339.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Laviti von Zasara Hs. Nr. 7 gegen Michael und Agnes Kocjanitz von Schöpfendorf Hs. Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Mai 1871, Z. 1436, schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref. Nummer 11 — 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1591 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

16. August,

16. September und

16. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. April 1872.

(1638—1)

Nr. 3181.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach wider Maria Pauli von Oberdomžale die mit Bescheid vom 15. November 1871, Z. 6240, auf den 23. Jänner 1872 angeordnete, sohin sistirte dritte executive Feilbietung der der letzteren gehörigen Realität Ref. Nr. 689, Post-Nr. 137 ad W. c. s. c. im Reassumirungswege neuerlich auf den

13. August 1872,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet, daß die obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juni 1872.

(1626—1)

Nr. 2541.

Erinnerung

an Franz Potočnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Potočnik und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Potočnik von Wochener-Bellach wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Urb. Nr. 377 ad Herrschaft Veloes mittelst Schuldscheines vom 25. August, ratif. 9. September 1836 sichergestellten Forderung pr. 200 fl. sammt Naturalien sub praes. 30. Juni 1872, Z. 2541, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

16. August d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Muhovec von Vornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1872.

(1684—1)

Nr. 1475.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skoflanc von Haselbach gegen Matthäus Mojina von Haselbach wegen aus den Vergleich vom 6. Mai 1868, Z. 2493, und 30. Jänner 1869, Nr. 805, schuldigen 7 fl. 70 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref. Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 417 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

31. August,

4. October und

5. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 20ten Februar 1872.

(1627—1)

Nr. 2538.

Erinnerung

an Barbara, Marianna, Johann Noč, Josef Noč, Casper Čop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noč.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Barbara, Marianna, dem Johann Noč, Josef Noč, Casper Čop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noč, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Franz Noč und Johann Čop, beide von Moste, gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität des Franz Noč Urb. Nr. 4, Post-Nr. 4, und auf der Realität des Johann Čop Urb. Nr. 4/a, Auszug-Nr. 9 ad Grundbuch Probstegilt Tafelwerth haftenden Satzposten, als:

1. der für Barbara Noč peto. 150 fl., für Marianna Noč peto. 150 fl., für Johann Noč peto. 114 fl. 6¹/₂ kr. und für die Mutter Gertraud Noč peto. ihrer Rechte intabulirten Abhandlung vom 6. Februar 1824,
2. der für Josef Noč intabulirten gerichtlichen Vergleich vom 11. Jänner 1825 peto. der vom Bruder Anton Noč darin übernommen Verbindlichkeiten,

3. des für Casper Čop pränotirten Kaufvertrages vom 2. October 1828 peto. der daraus erworbenen Kaufrechte und 4. der Abhandlung vom 7. März 1833, Z. 557, intabulirten für Anton, Maria, Matthäus, Johann und Franz Noč peto. Sicherstellung ihrer Erbtheile à pr. 56 fl. 3¹/₂ kr., zusammen per 280 fl. 17 kr.

sub praes. 29. Juni 1872, Z. 2538, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrungen auf den

16. August 1872,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Mahovec von Vornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juni 1872.

(1686—1)

Nr. 1675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Horzen in Gorica Nr. 15 gehörigen, gerichtliche auf 775 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Ref. Nr. 243 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

28. September

und die dritte auf den

29. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Commission zu legen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27. März 1872.

Kohlenlager,

neu aufgeschloffen, mächtig, Aderdicke bis 2¹/₂ Klafter, zwischen Kopreinitz und Bares in Croatien, an einer Bezirksstraße und in der Nähe einer Eisenbahn gelegen, ist zu verkaufen. Kaufsüchtige wollen Donnerstag den 1. August l. J. in der Bahnhofrestauration zu Kopreinitz eintreffen. (1616-2)

Muster auf Verlangen franco.

Johann Zellarz,

in Smreče bei Oberlaibach in Krain.

Wegen Einberufung zu den Waffenübungen des gegenwärtigen Postexpeditors wird beim t. f. Postamt in Idria ein

Postexpeditor,

der zugleich (1657-3)
geprüfter Telegraphist

ist, sogleich aufgenommen. Deutsche und slovenische Sprache wird gefordert. Cautionsfähige und im gesehnen Alter stehende Expeditoren haben den Vorzug. Näheres beim Postamt selbst.

Täglich frisches, vorzügliches

Gefrornes

im (1665-2)

Casino-Café.

Hausverkauf.

Das Haus sub Cons. Nr. 17 in der Vorstadt Tirnau, mit Magazinen, Stallungen, Schuppen und eingetragtem Hofraum, für das Tischler oder Lederer-Gewerbe besonders geeignet, ist gegen sehr günstige Bedingungen verkäuflich.

Auskunft erteilt das Zeitungs-Comptoir. (1621-2)

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medicamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Vernarbung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Strikturen, Mannesschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstellender Narben, Geschwüre aller Art, Strophulose, syphilitische etc.

Strengste Discretion wird gewahrt. Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig chiffirt sein; honorirte werden umgehend beantwortet.

Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487-7)

(1648-3) Nr. 958.

Aufforderung

zur Anmeldung von Ansprüchen auf alte Depositen.

In der diesgerichtlichen Depositentasse erliegen schon seit mehr als 32 Jahren nachstehende Barschaften in Verwahrung:

1. Seit 24. October 1832 für Selter Franz Erben in Silber 10 fl. 42 kr.,
2. seit 1838 Schintil Martin Executions-Masse Badium des Johann Rosina per 26 fl. 6 kr.

Alle jene, welchen das Eigenthums- oder ein sonstiges Recht auf diese Depositen zusteht, werden hiemit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche

binnen 1 Jahre, 6 Wochen und drei Tagen,

vom unten angezeigten Tage sogleich hiesigerorts anzumelden und darzutun, widrigenfalls die bezeichneten Depositen für heimfällige erklärt und in den Staatschatz einbezogen würden.

R. f. Bezirksgericht Landstrag, am 5. Juli 1872.

Kundmachung.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich den p. t. Herren Vereins-Theilnehmern hiemit anzuzeigen, dass nach § 60 der bereits in Wirksamkeit getretenen neuen Statuten die **Jahresbeiträge** und **Prämien nunmehr vorhinein entrichtet werden und dass sonach der für das Jahr 1872 entfallende Jahresbeitrag für die auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Versicherungen sofort zu berichtigen wäre.**

Um jedoch die in das heurige Jahr fallende zweifache Zahlung den Vereinstheilnehmern zu erleichtern, hat der Verwaltungsrath beschlossen, zur **Einzahlung des Beitrages für das Jahr 1872 allgemein eine Frist bis 31. October d. J.** zu gewähren, innerhalb welcher es den Versicherten freistehen soll, die Beiträge entweder auf einmal oder in beliebigen Raten einzuzahlen, und es bleibt auch im letzteren Falle den Vereinstheilnehmern das Recht auf volle Vergütung im Schadenfalle gewahrt.

Graz, am 20. Juli 1872.

(1690-1)

Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt für Steiermark, Kärnten & Krain.

Gesucht werden mehrere eingerichtete

Monatzimmer

für die Zeit vom 22. August bis 15. September l. J. Anzumelden beim städtischen Quartieramte. Stadtmagistrat Raibach, am 18. Juli 1872.

(1670-2)

Der Bürgermeister: Deschmann.

Das Börsen-Comptoir und die Wechselstube

Wiener Commissions-Bank

Schottenring 18

übernimmt alle wie immer Namen habenden Bank-, Wechsel- und Börse-Geschäfte.

Die Aufträge am hiesigen Plage und aus der Provinz werden sehr rasch, reell und prompt ausgeführt und die durch das Börse-Comptoir angekauften Werthpapiere und Valuten mit Rücksicht auf die jeweilige Lage des Geldmarktes unter den billigsten Bedingungen belehnt.

Die Geschäfts-Localitäten bleiben täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends ohne Unterbrechung dem Publicum geöffnet. (1615-2)

(1589-3)

Nr. 2794.

Erinnerung

an Josef Dolinskel und Johann Rode.

Vom t. f. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef Dolinskel und Johann Rode hiemit erinnert:

Es habe Gregor Luzar von Oberfernt wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 698, Post-Nr. 147 ad Michelfstetten pr. 63 fl. und pr. 31 fl. 50 kr. ö. W. resp. Anerkennung der Illiquidität derselben sub praes. 21. Mai 1872, Z. 2794, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. Juli d. J.,

früh 9 Uhr hiesigerorts, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Hafner von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 22ten Mai 1872.

(1519-3)

Nr. 2170.

Erinnerung

an Jakob Magai von Podreber und dessen Erben.

Vom dem t. f. Bezirksgerichte Mödling wird dem Jakob Magai von Podreber und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe Martin Bidmar von Praprodt Nr. 6 wider dieselben die Klage auf Pöschung der auf der Realität sub Curr.-Nr. 231, Ent.-Nr. 50, Gut Semit, aus dem Vergleiche vom 7. März 1818 habenden Satzpost pr. 50 fl. C. M. wegen Verjährung sub praes. 23. März 1872, Z. 2170, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. August l. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semit als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Mödling, am 24ten März 1872.

(1659-1)

Nr. 834.

Bekanntmachung.

Von dem t. f. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichem Herrn Paul Ruppe von Unterlag hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Herr Michael Rosmann bei diesem Gerichte die Wechselklage wegen schuldiger 120 fl. c. s. c. eingebracht und es sei der erflossene Zahlungsauftrag vom 9. Juli 1872, Z. 834, dem hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Josef Rosina als dem auf Gefahr und Kosten des Paul Ruppe aufgestellten Curator zugestellt worden. Dessen wird Herr Paul Ruppe zu dem Ende erinnert, daß er entweder selbst den Zahlungsauftrag zu übernehmen oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen habe, widrigenfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 9. Juli 1872.

(1647-3)

Nr. 2831.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem t. f. Bezirksgerichte Senojetz wird mit Bezug auf das Edict vom 17. April l. J., Z. 1397, kundgemacht, daß bei resultatloser ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kovacic von Zomle gehörigen, im Grundbuche Oberradfersburg sub Berg-Nr. 134/a vorkommenden, in Kerschbach gelegenen Weingartenrealität die Tagssatzung auf den

6. August l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. f. Bezirksgericht Senojetz, am 10. Juli 1872.

(1679-2)

Bekanntmachung.

Von dem t. f. Bezirksgerichte Oberradfersburg wird hiemit bekannt gegeben, daß zur freiwilligen Feilbietung der zum Verlasse des Franz Rosmann gehörigen, im Grundbuche Oberradfersburg sub Berg-Nr. 134/a vorkommenden, in Kerschbach gelegenen Weingartenrealität die Tagssatzung auf den

30. Juli l. J.,

nachmittags 3 Uhr am Orte der Realität, angeordnet wird.

Diese Realität wird unter dem Ausrufspreise von 2000 fl. nicht hintangegeben. Die Vicitationsbedingungen können hiesigerorts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Oberradfersburg, am 14. Juni 1872.